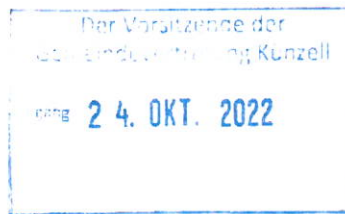


Bernd Eckart (Fraktionsvorsitzender)
Wohlhaupterstr. 14
36093 Künzell



Künzell, den 18.10.2022

An den
Vorsitzenden der
Gemeindevertretung
Unterer Ortesweg 23
36093 Künzell

Anfrage für die Sitzung am 10.11.2022

Umgang mit Resten bei der Essenausgabe in Kitas

In den Kitas entstehen bei der Essenausgabe Reste, die nicht ausgegeben werden. Aus ethischen aber auch ökologischen Gründen sollten diese nicht einfach „weggeworfen“ werden, sondern vermieden oder genutzt werden.

Wir bitten den Gemeindevorstand um schriftliche und mündliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie sehen die rechtlichen Grundlagen für den Umgang mit diesen Essensresten aus?
2. Wird in den Künzeller Kitas einheitlich damit umgegangen? Wenn ja, wie? Wenn nein, welche Unterschiede gibt es?
3. Können Eltern bestellte Essen abholen?

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1. Wie sehen die rechtlichen Grundlagen für den Umgang mit diesen Essensresten aus?

Den Umgang mit Lebensmitteln regeln insbesondere die Lebensmittelhygieneverordnung und das Infektionsschutzgesetz bis hin zum Produkthaftungsgesetz. Darüber hinaus gibt es aber noch eine ganze Reihe von weiteren Rechtsgrundlagen. Diese sind im Internet zu finden unter:

<https://www.bmel.de/DE/themen/verbraucherschutz/lebensmittel-hygiene/rechtsgrundlagen-lebensmittelhygiene.html>

Ausgegebenes Essen, welches übrigbleibt, darf aus hygienischen Gründen nicht weitergegeben werden.

Nicht ausgegebenes Essen könnte über einen Produkthaftungsausschluss weitergegeben werden.

2. Wird in den Künzeller Kitas einheitlich damit umgegangen? Wenn ja, wie? Wenn nein, welche Unterschiede gibt es?

In den gemeindlichen Kitas wird einheitlich mit dem Thema umgegangen. Das Mittagessen in unseren Kindertageseinrichtungen wird von den Eltern online über die App der Firma Kitafino GmbH, Nürnberg, bestellt oder abbestellt. Stornierungen können täglich bis 10 Uhr für den Folgetag getätigt werden. Für Montag können Stornierungen bis Freitag 10 Uhr erfolgen.

Diese Möglichkeit war bis zur Essensbestellung über Kitafino in dieser Flexibilität nicht gegeben. Seither hat sich der Umfang der Essensreste merklich verkleinert und das Ausmaß des Bioabfalls wesentlich geringer geworden.

Aus gemachten Erfahrungen heraus, wird seitens der Kitas schon eine bestimmte Essensauswahl im Voraus getroffen, um Reste möglichst zu vermeiden. Kleinere Reste gibt es schon mal bei Gemüse. Nudeln, Kartoffeln, Reis und Nachtisch werden grundsätzlich immer getilgt. Wenn durch nicht rechtzeitig abbestelltes Essen etwas übrigbleibt, nehmen sich die größeren Kinder gerne nochmal einen Nachschlag. Übriges Obst wird auch gerne nochmals nachmittags gegessen.

3. Können Eltern bestellte Essen abholen?

Nein. Wie die Einrichtungen berichten, kommt es auch kaum noch vor, dass Essen nicht rechtzeitig abbestellt wurde. Größere Einrichtungen sprechen von 10 – 15 Essen im Monat. Wenn die Möglichkeit zur Essensabholung eingeräumt würde, müssten klare Regelungen eingehalten werden. Das Essen müsste in der Mittagszeit abgeholt werden.

- um die vorgeschriebenen Temperaturen einzuhalten (Produkthaftung)
- um das Essen nicht umtopfen zu müssen, da die Küchenkräfte die Behälter zeitnah spülen und neue kleinere Behältnisse gefüllt und aufbewahrt werden müssten.

Meist aber können die Eltern um diese Zeit das Essen wegen Verhinderung gar nicht abholen.

Auch personell sind die Einrichtungen insbesondere in der Mittagszeit durch die gleichzeitige Essenseinnahme sehr eingespannt.

Künzell, den 1. November 2022



Zentgraf
Bürgermeister